

Macht KI uns zufriedener?



DEUTSCH-TO-GO.DE

KI formuliert unsere Texte, Kamera-Apps optimieren unsere Fotos, Navis suchen für uns den Weg. Und Chatbots, die nichts fühlen können, imitieren menschliche Wärme und können sich mit uns über Gott und die Welt unterhalten. KI-Tools machen das Leben einfacher, aber machen sie uns auch zufriedener?

Aus psychologischer Sicht entsteht Zufriedenheit vor allem durch echte Nähe, durch andere Menschen, mit denen wir zusammen sind und unseren Alltag teilen. Auch mit Chatbots können wir über persönliche Themen sprechen. Aber Chatbots sind so programmiert, dass sie allen gefallen sollen und reden uns deshalb nach dem Mund. Außerdem funktionieren sie so, dass sie Gespräche möglichst lange weiterführen. Diese Zeit fehlt uns dann für Menschen, die uns wirklich etwas bedeuten.

Ein weiterer Faktor für innere Zufriedenheit ist das schöne Gefühl, etwas aus eigener Kraft geschafft zu haben. Also der Moment, in dem man merkt: Das habe ich allein hinbekommen! Wenn die KI uns jedoch immer mehr Denkarbeit abnimmt, dann beginnen unsere geistigen Fähigkeiten langsam zu verkümmern.

Was denken Sie: Macht die KI uns nun zufriedener oder nimmt sie uns gerade das, was uns wirklich guttut?

(180 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: „M. Wedig, „Wer zählt die KI?“, Aussagen von Prof. Sandra Wachter, <https://www.spiegel.de/spiegel/deinspiegel/index-2026-9.html> - Seitenaufruf 09092026)